

# Bilderbuch dient als Vorlage für Sommerschule

BNN 8.9.23

## Pädagogikstudenten erarbeiten ein ganzheitliches Lernkonzept für das Bruchsaler Kiwanis-Angebot

**Bruchsal (red).** Poesie, Kunst und Theater treffen auf Mathe, Bio und Deutsch. In der diesjährigen Sommerschule des Kiwanis-Clubs Bruchsal haben Studierende der Pädagogischen Hochschule (PH) Karlsruhe ein Bilderbuch als Grundlage für das Lernkonzept verwendet. Bereits zum elften Mal bietet der Serviceclub das Nachhilfeprogramm in den Sommerferien an, wie aus einer Presseerklärung von Kiwanis Bruchsal hervorgeht.

Das effiziente Lernmodell fußt demnach auf einem poetischen Bilderbuch mit dem Titel „Change (Veränderung) – Eine Hymne für alle Kinder“ von Amanda Gorman. Hierin ist die Rede von ge-

genseitiger Akzeptanz, Gemeinschaft von Hunderten von Herzen, Brücken über trennende Zäune hinweg, von einer Woge der Veränderung. Den poetischen Text nutzen Studenten der PH, um mit den Kindern Deklinationen und Pronomen zu üben, Rechenfragen zu lösen, Emotionen auszudrücken, für Bastelarbeiten und zu vielem anderen mehr.

Die Lerneinheiten wurden laut der Mitteilung nach einem bewährten Unterrichtskonzept von Nicole Bachor-Pfeff von der PH Karlsruhe erstellt. Die Kinder aus den Klassen eins bis fünf erarbeiten sich den Stoff auf eine ganzheitliche Art und Weise. Dabei können sich die Studentinnen und Studenten in



Eine Theatergruppe setzt das Bilderbuch in einer Aufführung um. Foto: Kiwanis

einer neuen Form von Pädagogik ausprobieren. Gruppenleiter und Organisator ist Christian Tabler, einer der Studierenden.

In diesem Jahr erweitert das Z-Lab, das Zukunftslabor Bruchsal der Auerbachstiftung, das Programm um die Komponente „Digitalisierung“. Die Kinder erhalten einen Einblick in die Welt der Programmierung und in den Einsatz moderner Computer und Roboter.

Sie lernen, spielerisch damit umzugehen, und verlieren die Scheu vor technischen Hilfsmitteln. Steffen Heil vom Z-Lab hält dies in allen Schulen für unumgänglich, um die aktuellen Möglichkei-

ten zu nutzen, aber vielmehr noch, um sie selbst zu gestalten, so die Mitteilung weiter. Die Sommerschule endet im Exiltheater mit einem gemeinsamen Fest und der Vorführung eines Theaterstücks, das diese drei Wochen zusammenfasst.

Das Stück haben Kinder zusammen mit der Theaterpädagogin Barbara Herb erstellt und einstudiert. „Hierbei konnten wir viele der inhaltlichen Ziele des Kurses erarbeiten und vertiefen“, sagt sie, „ohne dass die Kinder merkten, das ist Schule.“

Die Sommerschule ist eine Initiative des Kiwanis-Clubs Bruchsal und der PH Karlsruhe. Das Land fördert den Kurs in seinem Sommerschulprogramm.